



15.01.2016, Pressemitteilung FDP Sempach

«Verdichtetes Wohnen»: Brisantes Thema der Sempacher FDP Arena 2016 Grösser, höher, dichter? Fachleute diskutierten Raumplanungsgesetz

Als Bremse für Landverschleiss und Bodenspekulation gilt das revidierte Raumplanungsgesetz. Derzeit sind Bauzonen in diversen Kantonen und Gemeinden zu gross, Gebäude entstehen weitab der Zentren. Nun werden Bauzonen verkleinert und Baulandreserven besser genutzt.

Das garantiert kompaktere Siedlungsentwicklung, verhindert die Zersiedelung der Landschaft und hält die Region attraktiv zum Wohnen und Arbeiten. Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen wirken sich aber auch brisant auf das kommunale Zusammenleben aus. «Verdichtetes Wohnen – Was kommt da auf Sempach zu?» hiess es daher jetzt bei der gut besuchten überparteilichen Jahresveranstaltung «Arena 2016». Rund 70 Interessierte informierten sich auf Einladung der FDP im Alterswohnheim Meierhöfli.

Bauvorsteherin Mary Sidler, Bruno Zosso, Fachleiter Kantonalplanung und Raumstrategien der rawi und Raumplaner Hansueli Remund, Luzern, vermittelten Informationen, Strategien und die eigene Sicht auf das Zukunftsthema und diskutierten, moderiert von Geri Wyss (Redaktionsleiter der Sempacher Woche), die Vorgaben des neuen Gesetzes, die aktuelle Situation und mögliche Folgen für unsere Stadt. Bruno Zosso bezeichnete Sempach als raumplanerischen Musterschüler. Eine massvolle und nachhaltige Entwicklung sei so weiterhin möglich. Ob Sempach eher ein Städtchen bleiben oder ein urbanes Zentrum werden wolle, müsse entschieden werden.

Das Leitbild «individuelle Aktivitäten und autogerechte Stadt» für Stadtplanung und Bau wird heute durch neue, räumlich effizientere Entwicklungsstrategien ersetzt. Erweiterte Kommunikation und Einbezug aller Beteiligten schon im Vorfeld stehen im Vordergrund. Denn Toleranzmangel Einzelner und privatrechtliche Vorgaben bei der Erschliessung könnten Enteignungen im Ausnahmefall zur Option machen – für die FDP Sempach sind jedoch Planungsgrundsätze und die verfassungsmässige Eigentumsгарantie vorsichtig abzuwägen. Insbesondere weil dazu auch noch keine Rechtspraxis besteht und die Allgemeinheit nicht die Risiken privater Investoren tragen darf.

Raumplaner Remund zeigte unterschiedlich gelungene Beispiele von Siedlungsentwicklung nach innen. Bauvorsteherin Sidler präsentierte den Status Quo laufender Verdichtungs-Projekte in Sempach und verwies auf die Sempacher Altstadt als historisches Vorbild: Schon früher habe man vorhandene Reserven qualitativ ausgenutzt und bestehenden Wohnraum sinnvoll erneuert. Ueli Lang, Veranstaltungs-Organisator und Parteipräsident der FDP Sempach, gab abschliessend das Wort den Anwesenden.

Die folgende Diskussion zum Thema Verdichtung nach Innen war emotional, auch Widerstände wurden sichtbar – ein wichtiger Hinweis an den Stadtrat für den laufenden Prozess zur Erarbeitung einer neuen Bau- und Zonenordnung.

Kontakt für Medienschaffende

FDP Sempach,

Elmar Bernet, Ressort Öffentlichkeitsarbeit / Markenentwicklung
Hubelstrasse 19, 6204 Sempach, 079 129 39 36, mail@elmarbernet.ch